

Fach

Ecumenical Studies

Abschlussgrad

Master of Arts (M.A.)

Hochschule

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Datum der Akkreditierung

18.2.2008

Dauer der Akkreditierung

30.9.2013

Start des Studienbetriebs

WS 2007/08

Zugang zum höheren Dienst?

(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)

ja nein

Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge relevant)

konsekutiv nicht-konsekutiv weiterbildend

Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?

ja nein

Fakultät/Fachbereich

Evangelisch-Theologische Fakultät

Kontakt

Prof. Dr. Wolfram Kinzig

0228 / 73-7305

Email: kinzig@uni-bonn.de

Auflagen

Keine

Profil des Studiengangs

Der Studiengang soll einen Beitrag zur Erforschung des Verhältnisses zwischen den christlichen Konfessionen und damit zur ökumenischen Verständigung leisten. Er richtet sich vornehmlich an ausländische Studierende, die den spezifischen Beitrag deutschsprachiger Theologie zum internationalen Diskurs kennen lernen wollen. Das Studium ist so konzipiert, dass es die Grundlagen der Ökumenewissenschaft vermittelt und die Erfahrungen mit Ökumene wissenschaftlich integriert und reflektiert. Im Studiengang liegt der Akzent vornehmlich auf den beiden deutschen Großkonfessionen, wobei aber der Erwerb von Kenntnissen anderer Konfessionen möglich ist. Der Studiengang ist forschungsorientiert.

Zugangsvoraussetzung für den Studiengang ist ein erster berufsqualifizierender Studienabschluss in einem der Fächer Alt-Katholische Theologie, Evangelische Theologie, Islamwissenschaft, Judaistik, Katholische Theologie, Religionsgeschichte, Religionspädagogik, Religionsphilosophie, Religionssoziologie, Religionswissenschaft oder einem verwandten Fach. Dazu ist der Nachweis guter Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache zu erbringen (Nachweis durch einen Sprachtest wie TestDaF, TOEFL, etc.).

**Zusammenfassende
Bewertung**

Der Studiengang richtet sich vornehmlich an eine internationale Zielgruppe. Im Wintersemester werden die Lehrveranstaltungen vorwiegend in englischer, im Sommersemester vorwiegend in deutscher Sprache angeboten. Das Praktikum soll für deutsche Studierende im (möglichst nicht-deutschsprachigen) Ausland stattfinden, für ausländische Studierende in Deutschland.

Das Studium besteht aus den beiden Pflichtmodulen „Biblical and Historical Aspects of Ecumenical Studies“ und „Ecclesia Semper Reformanda – Die christlichen Konfessionen in Geschichte und Gegenwart“ sowie zwei Wahlpflichtmodulen (im ersten Semester entweder „Sociological and Systematic Aspects of Ecumenical Studies“ oder „Looking Beyond Christianity“, im zweiten Semester entweder „Ökumene in Theorie und Praxis“ oder „Kirche, Staat, Gesellschaft“). Dazu kommt ein Pflichtpraktikum im Umfang von 9 Credits sowie die Master-Arbeit.

Die meisten Lehrveranstaltungen werden für diesen Studiengang neu eingeführt, sind aber für Studierende anderer Studiengänge geöffnet. Eine jährlich stattfindende Studienjahrkonferenz stellt sicher, dass das Lehrangebot überschneidungsfrei ist. Lehrformen sind Vorlesungen, Seminare, Übungen und ein Praktikum. Für die ausländischen Studierenden wird studienbegleitend ein Sprachkurs angeboten.

Zu Beginn des Studiengangs gibt es eine Einführungsveranstaltung. Sowohl zu Beginn als auch zum Ende des Semesters findet ein verbindliches Beratungsgespräch statt. Für die Beratung der Studierenden steht der Studiendirektor / die Studiendirektorin des Studiengangs zur Verfügung.

Der Master-Studiengang soll es den Absolventinnen und Absolventen ermöglichen, ihr Verständnis als Multiplikatoren in ihrer Berufstätigkeit ökumenische fruchtbar zu machen. Berufsfelder werden im Bereich der Kirchen, im Kultur- und Medienbereich, in Bildungseinrichtungen aber auch in den Bereichen Marketing und im organisatorisch-beratenden Bereich gesehen.

An Schlüsselkompetenzen erwerben die Studierenden v.a. interkulturelle, kulturüberschreitende und transdisziplinäre Kompetenzen sowie die Fähigkeit in Zusammenhängen und Alternativen zu denken, die Fähigkeit zur systematischen Annäherung an neue Aufgabenstellungen sowie Selbständigkeit und Teamfähigkeit.

Der Studiengang erfüllt die Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse sowie die Anforderungen der Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen.

Er ist hinsichtlich der Zielgruppe, der ökumenischen Ausrichtung und der inhaltlichen Profilierung innovativ und stellt eine interessante Bereicherung des theologischen Studienangebots dar. Zudem nutzt er in vorbildlicher Weise die Standortvorteile in Bonn. Durch die Anlage des Curriculums und die Verbindung mit einem Praktikum dürfte ein hohes

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Kompetenzniveau trotz der kurzen Ausbildungszeit erreicht werden. Positiv zu bewerten ist auch die Einbindung in das ZERG, die nicht nur eine große thematische Breite sichert, sondern auch zahlreiche Möglichkeiten für ein an den Masterstudiengang anschließendes wissenschaftliches Arbeiten gewährleistet.

Prof. Dr. Angela Standhartinger, Universität Marburg, Fachbereich Evangelische Theologie

Prof. Dr. Reiner Anselm, Universität Göttingen, Theologische Fakultät

Dr. Erika Godel, Evangelische Akademie zu Berlin (Vertreterin der Berufspraxis)

Mira Schneider, Universität Bielefeld (Vertreterin der Studierenden)

Dr. Volker A. Lehnert, Evangelische Kirche im Rheinland (Vertreter der Evangelischen Kirche)

Verfahrensnummer AQAS

20111